



FERIENZEIT – REISEZEIT

Wir wünschen allen einen schönen Sommer!

Inhalt

	Seite		Seite
Auf ein Wort.....	3	Absehrtraining.....	16
Frühlingsempfang.....	4-5	Kommunikationstraining II.....	16
HörRaum Kirche.....	6-7	Blickfang.....	17
Save the Date: Thementag 2022.....	7		
Carsten Ruhe: Moin tosomen.....	8	<i>Aus den Gruppen</i>	
9-Euro-Ticket: Aufruf.....	8	Team Klönschnack.....	18
Einladung zur Mitgliederversammlung.....	9	Feierabendgruppe.....	18
Wie können hörgeschädigte Menschen sich im Katastrophen- oder Kriegsfall informieren?.....	10	Kaffee & Genuss.....	19
Ein Tipp: Wasserkunst Kaltehofe.....	11	Spieleabendgruppe.....	19
KLAPPE AUF! 5.Kurzfilmfestival im Metropolis Kino. Interview mit dem Leiter Andreas Grützner.....	12-14	Malgruppe.....	20
Vortragsreihe und Diskussionsforum im BdS.....	15	NEU: Fahrradgruppe.....	20
Entdeckertour in der Zentralbibliothek.....	15	CI-Gruppe.....	21
		Zwischenstation.....	21
		Kontakte zu den Gruppen.....	22
		BdS-Intern, Impressum.....	23



Rechtsberatung



Die nächsten Rechtsberatungstermine des
Fachanwalts für Verkehrs-, Familien- und
Sozialrecht Jan Stöffler finden statt am:

Do., 18.08.2022

(Im Juli findet keine Rechtsberatung statt)

Zeit: 16:00 – 18:00 Uhr
Beratungsdauer: ca. 30 Minuten

Kosten für eine Erstberatung:
Mitglieder im BdS: kostenlos
Nichtmitglieder: 30,00 Euro
Ihre Anmeldung nimmt der BdS und/oder
Herr Stöffler entgegen:
empfang@anwaltskanzlei-stoeffler.de

Wenn Sie sich direkt an Herrn Stöffler wen-
den, teilen Sie ihm bitte unbedingt mit, ob
Sie Mitglied im BdS sind!

Auf ein Wort

Liebe Mitglieder, liebe Leser des BdS aktuell,

„Aller guten Dinge sind drei“, sagte unser Vorsitzender Klaus Mourgues und meinte damit den Neujahrsempfang, der im dritten Anlauf, als „Frühlingsempfang“ verkleidet, endlich stattfinden konnte. Es war eine gelungene Premiere, ein Neujahrsempfang im Frühling.

Drei weitere gute Nachrichten: Die folgenden größten Veranstaltungen finden oder fanden alle wieder vor Ort im Vereinshaus statt. Wir haben uns gefreut, Sie so zahlreich im Juni auf dem Sommerfest zu sehen. Am 3. September auf dem Thementag hoffen wir auf eine ebenso rege Beteiligung wie auf der Mitgliederversammlung am 17. September auf. Bitte melden Sie sich jeweils an.

Natürlich haben Sie in der Zwischenzeit noch viele Gelegenheiten in die Wagnerstraße zu kommen. Besuchen Sie eine der zahlreichen Gruppen. Auch hier kann ich an die Zahl drei anknüpfen. Es gibt seit kurzem eine neue Fahrradgruppe und auch in den vielen anderen Gruppen lohnt es sich vorbeizuschauen. Die neue Vortragsreihe im BdS findet jeden 2. Mittwoch von 18.00 bis 19.30 Uhr statt. Weiterhin ist geplant, eine Sprechstunde zum Thema Digitalisierung anzubieten. Dort erhalten Interessierte ob jung oder alt von technikerfahrenen Vereinsmitgliedern Hilfe



bei Smartphone- und PC-Problemen.

Vielleicht ist Ihnen beim letzten Besuch im Vereinshaus aufgefallen, dass es im Saal anders aussieht.

Hier wurde mit großem Einsatz und Erfolg eine neue Anzeigetechnik und Videokonferenzanlage eingebaut, so dass in Zukunft Veranstaltungen des Beratungszentrums vor Ort und auch online besucht werden können (sogenannte Hybridveranstaltungen).

Erfolgreich war ebenfalls die Beantragung neuer Rechner für das Büro. Wir sind jetzt auf dem neuesten Stand der Technik. Wir bedanken uns für die Zuwendung bei der Collette-Hecht-Stiftung.

Über Corona wollte ich eigentlich nichts mehr schreiben, da zurzeit alle einschränkenden Maßnahmen aufgehoben sind. Etwas für mich Positives möchte ich jedoch erwähnen. Wer hätte je gedacht, dass ein Virus die Digitalisierung so umfassend und schnell voranbringen kann? Eine Videokonferenz mit Schriftdolmetschern ist für mich nicht nur eine Notlösung, sondern eine echte Bereicherung, wenn die lange Anfahrt mühsam ist.

Eine schöne Sommerzeit und bis bald.

Im Namen des Vorstandes

Sabine Rosenboom

Frühlingsempfang

Zum Frühlingsempfang am 22. Mai 2022 begrüßte der Vorsitzende Klaus Mourgues zahlreiche Mitglieder im großen Saal in der Wagnerstraße. Viele fleißige Helfer hatten den Saal vorbereitet und für gedeckte Tische mit Getränken und Snacks gesorgt.

In der Ansprache von Klaus wurde insbesondere die Problematik mit den Corona Bedingungen in den letzten Monaten berücksichtigt. Es war für den Verein und die verschiedenen Gruppen nicht immer einfach.

Trotz dieser besonderen Umstände haben sich drei neue Gruppen (Malgruppe, Fahrradgruppe und Kaffee & Genuss) gebildet und das ist ein gutes Ergebnis.

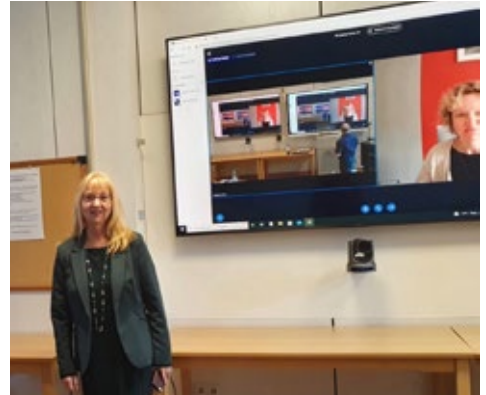
Nach dem Ausblick für das laufende Jahr



mit diversen Terminen und Veranstaltungen beendete Klaus seine Ansprache. Er dankte allen Aktiven im Verein, den Helfern beim Frühlingsempfang und natürlich der Schriftdolmetscherin. Danach fand noch ein reger Austausch zum Einsatz und zur Finanzierung der Schrift- und Gebärden-Dolmetscher statt.

Nach Abschluss des offiziellen Teils bildeten sich rasch viele kleine Gruppen, die sich intensiv zu den diversen Themen unterhielten. Einige Gäste füllten auch die Umfragezettel aus. Diese enthielten drei Fragen, um besser auf die Wünsche der Mitglieder einzugehen:

1. Welche Kurse würden Sie gerne besuchen? z. B. LBG



2. Möchten Sie eine zusätzliche Gruppe im BdS haben, wenn ja, welche?

3. Zu welchem Thema würden Sie gerne mal einen Vortrag hören?

Es war insgesamt eine gelungene Veranstaltung, bei der Vorstand und Mitglieder gut ins Gespräch kamen und sich rege austauschen konnten.

Peter Tredler

HörRaum Kirche

HörRaum Kirche – sechs Jahre konnte ich mich unter diesem selbstgewählten Leitmotiv engagieren für gutes Hören und Verstehen in der Kirche. Meine Pfarrstelle war bis Ende April 2022 befristet.

Unbefristet ist mein Dank an den BdS! Viele haben mir dort die Türen geöffnet: für die weite, faszinierende Welt des Hörens. Für das Leben mit einer Hörbeeinträchtigung. Für meine vielen Fragen und technischen Herausforderungen. Für vieles mehr.

Ohne sie hätte ich meine Arbeit nicht aufbauen und neu konzipieren können: Ich begann in der Tradition der „Schwerhörigen-seelsorge“ und empfand dieses Etikett als unglücklich und falsch. Es reduziert Menschen auf ein Merkmal und ihre vermeintliche Bedürftigkeit. Dank meiner Zusammenarbeit mit aufgeschlossenen Menschen im BdS wurde mir deutlich, wie sehr alle gemeint, betroffen und gefordert sind, wenn es ums Hören geht. Ich ging durch viele Türen in diesen sechs Jahren und stellte schnell fest: in jedem Arbeiterteam, in jedem Gottesdienst, in jeder Gruppenveranstaltung, in jedem Konzert, in jeder Zoom-Zusammenkunft... sind Menschen mit einer Hörbeeinträchtigung.

Bekanntermaßen bieten Kirchen und auch Gemeinderäume oft keine guten Bedingungen. Der Hörstress bei Seniorenkaffees ist enorm. Tassen, die auf Untertassen klappern, Löffel, die an Tassen klingeln, Stühle, die auf nackten Böden ruckeln, Fensterfronten, vor denen Gesichter dunkle Schattenspiele aufführen – Alltag, schlechter Standard an allzu vielen Orten. Nicht anders vielfach in Gottesdiensten; das „Frau Pastorin, es war schön, aber ich hab wieder nichts verstanden“ ist fast ein running gag,



wenn es nicht für Viele traurig und für noch Viele mehr egal wäre.

Für mich wurde schnell deutlich: Gutes Hören und Verstehen gehört nicht in die Nische. Kein Bedürftigenprogramm, wo es andere nicht stört. Also z. B. keine extra „Gottesdienste für Schwerhörige“ – sondern: Got-



tesdienste so gestalten, dass möglichst alle gut hören und verstehen können.

Und zugleich wollte ich im BdS interessierten Menschen Türen öffnen für neue Hör-Räume: neugierig machen für inneres Hören, für erfülltes Schweigen und Meditation, für die Segensseite der Stille, für das Lauschen auf die Stimme der eigenen Seele.

Für meinen Vortrag auf den Selbsthilfetagen 2019 am Michel habe ich den Taizé-Kanon „schweige und höre, neige deines Herzens Ohr, suche den Frieden“ mitgebracht - sicher für manche neu und ungewohnt.

Zweimal sind wir als Gruppe durch neue Türen gegangen – die Kurzreisen in die Klös-

ter Nütschau und Bursfelde gehören für mich zu den beglückendsten Erlebnissen meiner Arbeit.

Frustrierend und unverständlich dagegen, wie oft ich mit „Gehörlosenseelsorge“ assoziiert wurde. Ich halte es weiter für eine große und dringliche Aufgabe auch im BdS, Schwerhörigkeit im Unterschied zu Gehörlosigkeit zu vermitteln. Ein Bindestrich, so meine Erfahrung, stärkt weder die Anliegen der lautsprachlich orientierten Menschen und ihrer Zugehörigen noch trägt es zur Aufklärung über ein Leben mit Hörverlust bei. Diese, vielleicht streitbare, Überzeugung verdanke ich nicht zuletzt meiner Zusammenarbeit mit dem BdS.

Ich habe so vieles im BdS und von seinen wunderbaren engagierten Menschen gelernt, danke! Es wird weiterwirken, und ich werde nie vergessen, auf den Verein hinzuweisen, ein Segen weit über Hamburg hinaus und für viele Menschen!

Julia Rabel

(Fotos: Julia Rabel)

Save the Date: Thementag 2022

Liebe Mitglieder, liebe Leser,

nach langer Pause (durch Corona bedingt), findet am **3. September 2022** ein Thementag statt.

Lassen Sie sich überraschen – es erwartet Sie ein interessantes und vielfältiges Programm.

Folgende Themen sind geplant:

- Hörleichtigkeit
- Kommunikationsbrücken

- Implantat-OP mit Robotern
- Hören und Kirche
- Erfahrungsberichte
- Gelegenheit zum zwanglosen Austausch

Weitere Informationen lesen Sie im beigefügten Flyer.

Sommerliche Grüße vom Organisationsteam

*Fides Breuer, Klaus Mourgues,
Matthias Schulz, Pascal Thomann*



Seit 1977 arbeite ich als Beratender Ingenieur für Akustik und seit 1996 habe ich mich auch der Arbeit zum sensorisch barrierefreien Planen und Bauen für Hörgeschädigte und, in Verbindung mit dem Zwei-Sinne-Prinzip, auch für Sehgeschädigte verschrieben. Von 1999 bis 2015 habe ich das DSB-Referat „Barrierefreies Planen und Bauen“ (BPB) geleitet, jetzt heißt es „Fachreferat Barrierefrei“.

Die meisten Besucher meiner Homepage (s.u.) benötigen irgendeine Veröffentlichung, z. B. zum Schallschutz (Bauakustik), zur Raumakustik, insbesondere „Klassenraum-Akustik“ in Schulen und Kindertagesstätten, zu hörgerechten Beschallungsanlagen, mit Schwerpunkt auf hörgeschädigten-gerechte Induktive Höranlagen, von der Planung bis zu Abnahmemessungen. Andere brauchen einen Kontakt, z. B. zu Herstellern oder Anbietern von

Schall-Absorberrn, Konstantstrom-Verstärkern oder Hörhilfsmitteln. Manche suchen auch die Dateien von Vorträgen, die ich zu diesen Themen in den letzten Jahren gehalten habe. Diese Besucher werden häufig ganz rechts bei den „Links“ oder kurz davor bei den „Downloads“ fündig. Dort gibt es auch die BPB-referATgeber, die BPB-Info-Briefe und die BPB-Flyer. Auch die Standard-Hinweisschilder zu den Höranlagen habe ich eingestellt. Hier bestellen Sie Sonderanfertigungen. Die gibt's gegen eine kleine Spende. Gern sollen diese Seiten bekannt werden unter dem Motto: *Das Suchen hat hier ein Ende; jetzt beginnt das Finden.*

Carsten Ruhe

Für alle, die Hilfe und Information zum Thema „Besser Hören“ suchen: Unter carsten-ruhe.de findet jeder alles Wissenswerte rund ums bessere Hören.



Habt Ihr schon ein 9 Euro-Ticket? Erzählt uns von Euren Reiseerlebnissen! Wir freuen uns über Eure Einsendungen an redaktion@bds-hh.de



Einladung zur Mitgliederversammlung am 17.09.2022

Liebe Mitglieder,

zu der am **Samstag**, dem **17. September 2022, 14.00 Uhr**
im **Saal im Vereinsgebäude, Wagnerstr. 42, 22081 Hamburg**

stattfindenden

Mitgliederversammlung

lade ich als Vorsitzender herzlich ein.

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Bericht der Kassenwartin
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Abstimmung über eingegangene Anträge
7. Sonstiges

Gemäß § 11 unserer Satzung sind entsprechende Anträge
zur Mitgliederversammlung schriftlich spätestens sechs Wochen
vor der Versammlung beim Vorstand einzureichen.

Termin: 5. August 2022

Klaus Mourgues
Vorsitzender

Wie können hörgeschädigte Menschen sich im Katastrophen- oder Kriegsfall informieren?

Wichtige Warnmeldungen, ob im Katastrophen- oder im Kriegsfall werden häufig über Nachrichtensendungen im Radio oder Fernsehen weitergegeben. In Deutschland sind für den Katastrophenfall, wie Unwetterwarnungen oder Feuermeldungen die Bundesländer verantwortlich. Für Warnungen im Kriegsfall ist der Bund verantwortlich. Seit es Smartphones gibt, ist es möglich, Warn-Apps zu installieren. Diese funktionieren aber nur mit Internet und nicht jeder besitzt ein Smartphone.

Seit der Flutkatastrophe im Aartal 2021, bei der 134 Menschen ums Leben kamen, wird über die Einführung eines alternativen Warnsystems diskutiert. Dieses funktioniert über das Mobilfunknetz. Diese Technik nennt sich Cell Broadcast. Im Notfall erhält jede Person, die im Besitz eines Handys ist, - ob alt oder neu-, automatisch eine Warnmeldung. Sie ist wie eine SMS zu lesen und für schwerhörige Menschen die optimale Möglichkeit, informiert zu sein.

Cell Broadcast wird wie ein Radiosignal



an alle Geräte verschickt, die sich in einer Mobilfunkzelle befinden. Weil die Datenmengen recht klein sind, können die Informationen auch an überlastete Netze übertragen werden. Selbst sehr alte Tastenhandys können diese

SMS-Nachrichten empfangen. Im September 2021 hat der Bundestag beschlossen, die Technik „Cell-Broadcast“ einzuführen. Noch haben Telekom, Vodafone und andere Anbieter das System nicht flächendeckend installiert. Bis es soweit ist, sind die Warn-Apps neben Radio, Fernsehen und Sirenen, eine zentrale Möglichkeit, Warnungen zu erhalten. Die offizielle Nachrichten Warn-App des Bundes ist die **App Nina** (Notfall-**I**nformations- und **N**achrichten-**A**pp).

Über ein Modulares Warnsystem können alle Landkreise und auch kreisfreie Städte, Behörden und Hilfsorganisationen Warnmeldungen direkt auf NINA verschicken. Um sich die NINA App genau anzuschauen und zu installieren gibt es folgenden link: <https://www.bbk.bund.de/>

Jörg Winkler

Gibt es noch den Mittwochs-Treff 60+?

An einem beliebigen Nachmittag in der Woche wollen wir den Mittwochs-Treff wieder ins Leben rufen.

Sobald Corona uns wieder lässt, geht`s los. Kaffeetrinken – Klönen – Kartenspielen – Bücher austauschen – Filme anschauen –

Vorträge hören – Spaß haben...

Wenn Ihr Lust auf Unterhaltung habt, meldet Euch bitte in der Geschäftsstelle bei Christiane Strietzel.

Tel. 040 / 291605

Email: info@bds-hh.de

Ein Tipp, die gewohnte Umgebung neu zu entdecken: Wasserkunst Kaltehofe

In der ehemaligen Außenstelle des hygienischen Instituts Hamburg befindet sich heute das Informationszentrum „Altes Labor“. Dort erfährt man im Museum alles Wissenswerte über die Trinkwasser-Versorgung Hamburgs im letzten Jahrhundert. 1892 gab es in Hamburg eine schwere Choleraepidemie und in den folgenden Jahren starben viele Menschen an Typhus. Dies geschah durch schlechte hygienische Verhältnisse, durch unsaubere Brunnen und durch die Unkenntnis, dass verunreinigtes Wasser Bakterien enthält, die zu ansteckenden Krankheiten führen. Heute ist dieses Industriedenkmal eine Stiftung, die sog. Wasserkunst Kaltehofe. Mit einer kleinen Gruppe unseres Vereins entdeckten wir bei schönem Wetter das Gelände der Elbinsel Kaltehofe. Es gibt dort mehrere Schaufilterbecken und Backstein-Schieberhäuschen aus dem letzten Jahrhundert. In dem kleinen Museum bekommt man eine anschauliche Erklärung, wie das Wasserwerk Anfang des 20. Jahrhunderts durch ein Filtersystem damals die Stadt Hamburg mit sauberem Trinkwasser versorgte. Auf dem



Natur-Erlebnispfad des schönen Geländes hörten wir viele Vogelstimmen und das Gequacke von hunderten Fröschen. Über den Wasserbecken schwirten wunderschöne Libellen und Schautafeln zeigten uns die Vielfalt der Tiere, die hier in einem geschützten Raum leben können, wie Biber, Hasen, Rehe, Bienen und viele Vogelarten. Für Vogelliebhaber gibt es eine Beobachtungsplattform, auf der man die blühenden Wiesen und die von Schilf umstandenen Wasserbecken überschauen kann. Der Besuch für alle Sinne lohnt sich sehr.

Im Café Kaltehofe stärkten wir uns mit Gemüsesuppe und anschließend mit Kaffee und Kuchen.

Adresse: Kaltehofe Hauptdeich 7, 20539 Hamburg

Vom Hbf. mit dem Auto ¼ Stunde. Klaus fuhr mit dem Fahrrad vom Hbf. etwa ½ Stunde.



Fides Breuer

KLAPPE AUF!

5. Kurzfilmfestival im Metropolis Kino



Ein Gespräch mit dem Leiter Andreas Grützner

Fides Breuer: In diesem Jahr findet das Kurzfilm-Festival vom 26. – 28. August, barrierefreies Kino, zum fünften Mal im Metropolis Kino, Kleine Theaterstraße 10 in Hamburg, statt. Wie kam es zu der Idee?

Andreas Grützner: Ich bin seit 1979 als Erzieher und Sozialpädagoge in der Evangelischen Stiftung Alsterdorf tätig. Als Filmmacher hatte ich schon erste Erfahrungen beim Aufbau der inklusiven Band „Station 17“ gemacht, wo alle nach den eigenen Möglichkeiten zusammenarbeiten. Diesen Ansatz wollte ich auch bei einem Kurzfilmfestival umsetzen.

FB: Es war damals ungewöhnlich, dass jeder gleichberechtigt mitmachen konnte...

AG: Bei der Arbeit mit Menschen mit Behinderung hat mich die Einstellung immer getragen, ohne pädagogischen Ansatz herauszufinden, wie man gemeinsam künstlerisch tätig sein kann. Bei unserem Festival geht es um Barrierefreiheit, und darum, dass so viele Menschen wie möglich daran teilnehmen können.

FB: Welche Rolle spielt die evangelische Stiftung Alsterdorf für das Festival?

AG: 2012 hat die damalige Vorsitzende der Stiftung Birgit Schulz meine Idee sehr unterstützt. Wir entwickelten das Konzept weiter, und so konnten wir schließlich bei der „Aktion Mensch“ einen Antrag für die Finanzierung stellen. Heute hat Alsterdorf die Funktion der Veranstalterin.

FB: Was ist das Besondere an eurem Konzept?



AG: Unsere Philosophie findet sich in dem Begriff Diversität wieder: dass verschiedene Menschen auf unterschiedliche Art und Weise so gleichberechtigt wie möglich gemeinsam etwas tun. Der Begriff Inklusion konzentriert sich heutzutage hauptsächlich auf Menschen mit Behinderung und ich finde es sehr schade, dass im Begriff Diversität die Inklusion gar nicht so wirklich vorkommt.

FB: Wie geht ihr inhaltlich bei der Auswahl der Filme vor?

AG: Das Motto unseres ersten Festivals war tatsächlich Inklusion. Das war 2012 noch ein relativ neuer Begriff. Wir haben aber bald erkannt, dass wir kein Festival sein wollen nur für Filme über Behinderung, sondern wir zeigen Filme, die uns gefallen,



natürlich auch welche über dieses Thema.

FB: Aber eben nicht ausschließlich.

AG: Genau. Uns liegt aber auch sehr am Herzen, inklusive Strukturen zu unterstützen, die ähnlich arbeiten wie wir. Und wir wollen Leute zusammenbringen, die vorher mit dem Thema nichts zu tun hatten. Wir dachten damals, dass wir das Festival vielleicht ein- oder zweimal durchführen und danach wäre Inklusion selbstverständlich... Wir waren beim ersten Festival noch sehr euphorisch.

FB: War das Wunschdenken?

AG: Ja, wir haben beim zweiten Festival festgestellt, dass es nicht so funktioniert. Wir waren ganz schnell in einer bestimmten Ecke: Alle fanden es toll was wir machten, aber keiner wollte sich wirklich damit beschäftigen. Und selbst in unserem engsten Umfeld mussten wir feststellen, dass die Wenigsten begriffen hatten, worum es ging.

FB: Euch wurde der Stempel Behinderung aufgedrückt...

AG: Genau. Deshalb haben wir entschie-

den, dass wir das Wort inklusiv aus dem Festivalnamen streichen, weil es vorrangig um tolle Kurzfilme geht, die von allen möglichen Themen handeln und für die wir jedes Jahr ein neues Thema ausschreiben. Dieses Jahr lautet es „Achterbahn“.

FB: Eine gute Entscheidung.

AG: Vieles verändert sich gerade. Wir sehen, dass unsere Arbeit mehr Resonanz findet. Wirkliche Diversität funktioniert nur, wenn alles barrierefrei zugänglich ist. Wir müssen nur immer wieder darauf hinweisen, dass das Thema Behinderung da auch reinfällt.

FB: Die Schwerhörigen sind ja die kleinste Gruppe und nicht besonders sichtbar. Viele Schwerhörige verstecken ihr Hörgerät möglichst noch, aber bei Klappe AUF! habt ihr uns voll im Blick.

AG: Das stimmt. Für uns sind die nicht sichtbaren Behinderungen ein großes Thema, mit dem wir uns beschäftigen. Neben Personen mit Höreinschränkungen gehören natürlich auch z. B. Menschen mit



Angststörungen oder Autismus dazu. Wir fragen uns, wie wir diesen Menschen noch mehr gerecht werden können. Aber um auf Höreinschränkungen zurückzukommen, während des Festivals sind alle Filme untertitelt, wir verlegen eine Induktionsschleife im Metropolis Kino und Schriftdolmetscher begleiten die Filmgespräche.

FB: Sehr gut. Mehr brauchen wir nicht.

AG: Das freut mich. Wir haben beim Festival oft Menschen mit Behinderungen, die zum ersten Mal kommen und die die barrierefreie Ausstattung sehr loben.

FB: Da spreche ich aus eigener Erfahrung als Schwerhörige: Wenn z. B. jemand durchs Mikrofon spricht, verstehe ich nichts. Es ist nur laut und ich bin auf den Text des Schriftdolmetschers angewiesen. Zum Glück haben die Filme auch noch erweiterte Untertitel, die wichtige Geräusche im Film beschreiben, die mir für das Verständnis sonst fehlen würden. Aber lass' uns unbedingt auch über das Filmangebot sprechen.

AG: Wir haben aus 2500 Einreichungen 34 Kurzfilme ausgesucht, die in fünf Wettbewerbsblöcken gezeigt werden. Sie setzen sich aus ganz unterschiedlichen Genres zusammen – also aus Dokumentar-, Animations- und Spielfilmen. Die Zusammen-

stellung ist sehr abwechslungsreich und überraschend. Inhaltlich setzen sich alle auf ihre Art mit dem Thema „Achterbahn“ auseinander. Ich denke, wir alle haben in den letzten zwei Jahren unsere persönlichen Achterbahnen erlebt, beruflich, gefühlsmäßig und im Umgang mit der Pandemie, so dass sich leicht ein Bezug herstellen lässt. Alle Filmemacher und Filmemacherinnen werden ihre Filme persönlich vorstellen und es gibt viele Möglichkeiten zum persönlichen Austausch.

FB: Der Begriff Achterbahn ist ein tolles Thema – aufregend, spannend und ein bisschen gefährlich! Es gibt noch den Begriff „Butterfahrt“ bei Klappe Auf! Was verbirgt sich dahinter?

AG: Unter dem Label BUTTERFAHRT stellen wir Kurzfilmprogramme für barrierefreie Vorführungen kostenlos zur Verfügung und beraten bei der technischen Umsetzung. Wir haben uns in den letzten zehn Jahren ein Fachwissen angeeignet und werden immer öfter von Festivals oder Kinos angefragt. So langsam trägt unser Einsatz für Diversität und Barrierefreiheit wirklich Früchte. Wir waren z. B. auch gerade auf einem Festival in Marseille, wo wir auf Einladung des Goethe Instituts ein barrierefreies Programm vorgestellt haben.

FB: Vielleicht können wir im Vereinshaus mal einen Kurzfilm-Abend gestalten?

AG: Wenn ihr das plant, sind wir gerne behilflich.

*Das Gespräch mit Andreas Grützner
führte Fides Breuer*

Vortragsreihe und Diskussionsforum im BdS

Am 8. Juni fand die Auftaktveranstaltung zur neuen Vortragsreihe mit dem Thema: „Resilienz oder wie schaffen wir es in diesen Tagen trotz Corona und Krieg Lebensfreude zu haben und psychisch widerstandsfähig zu sein?“ Die Vortragsreihe findet jeden 2. Mittwoch, von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr statt und wird von Schriftdolmetschung begleitet. Es werden Vorträge oder auch Workshops zu unterschiedlichen Themenbereichen aus Politik, Beruf, Gesellschaft erarbeitet und vorgestellt.

Die Idee ist, dass Mitglieder, die es möchten und es sich zutrauen, ein Thema bearbeiten und dann vorstellen, damit hörgeschädigte Menschen auf Augenhöhe miteinander diskutieren und sich austauschen können. Die Veranstaltungen werden von uns auf der Homepage, per Rundmail und im BdS-Aktuell veröffentlicht.

Der nächste Vortrag findet am 13. Juli statt. Geplant sind folgende Themenbereiche (unverbindlich):

13. Juli: „Was ist Tinnitus und wie gehe ich damit um?“

10. August: „Wie bekomme ich Informationen im Katastrophenfall und wie gehe ich damit um?“

14. September: „Die neue Videokonferenzanlage im Saal“

12. Oktober: „Antragstellung von Schriftdolmetschern im Berufsleben und Privat“

Wenn Du eine Idee zu bestimmten Themen hast, die Du diskutieren und Dich mit anderen austauschen möchtest, melde Dich bei uns und schreibe an:

joerg-winkler@bds-hh.de.

Jörg Winkler

Entdeckertour in der Zentralbibliothek

Am Freitag, den 26. August von 16–17 Uhr findet eine Führung mit Hörverstärkung durch das Gebäude der Zentralbibliothek für Vereinsmitglieder statt. Auch Gäste sind willkommen.

Treffpunkt im Eingangsbereich der Bücherhallen, Hühnerposten 1.

Öffentliche Verkehrsmittel: U- und S-Bahn bis Hauptbahnhof, dann 3 min. zu Fuß.

Bitte meldet Euch bei Christiane Strietzel an per Telefon: 040 / 291605 oder per Email: info@bds-hh.de



Diese „Lese-ratten“ stehen auf dem Vorplatz

Absehtraining

Das Absehen von den Lippen ist eine wichtige Unterstützung in der Kommunikation Hörgeschädigter.

Mit diesem Abseh-Training bekommen die Teilnehmer die Möglichkeit, das Absehen von den Lippen zu vertiefen und zu trainieren. Insbesondere für Menschen, die im Erwachsenenalter schwerhörig geworden sind, ist das Absehen von den Lippen schwer zu erlernen und es braucht viel Training.

Es werden verschiedene Übungen angeboten auf Wort-, Satz- und Textebene. Da das Absehen von den Lippen sehr anstrengend ist, sollen die Übungen in einer lockeren At-

mosphäre stattfinden - es ist wichtig, dass der Spaß nicht zu kurz kommt!

Dieser Kurs richtet sich an hörgeschädigte Menschen, die schon etwas Übung im Absehen haben oder bereits an einem Abseh-Training teilgenommen haben.

Kurszeiten: insgesamt 10 Termine, dienstags, von 16:30 bis 17:15 Uhr

Start: 16. August 2022

Kursgebühr: für Mitglieder im BdS 25,00 Euro, für Nichtmitglieder 45,00 Euro

Kommunikationstraining II

Mehr Selbstsicherheit in der Kommunikation - durch mehr Wissen über psychologische Aspekte der Kommunikation und Hörschädigung. Offenheit für Veränderungen und einem konstruktiven Austausch mit dem Partner / der Familie.

Dieser Kurs versteht sich als Fortsetzung des Kommunikationstraining I und ist gedacht für alle, die das Absehen weiter trainieren und die Kommunikation verbessern wollen.

Inhalt:

Absehen von den Lippen 2: weiterführendes, intensives Absehtraining Kommunikationspsychologie

- Möglichkeiten, Veränderungen im eigenen Verhalten zu entwickeln
- Verarbeitung des Hörverlustes
- Kommunikationsmodelle
- Kommunikation in der Familie und in der Partnerschaft. Gemeinsames Treffen mit Angehörigen, um Lösungen gemeinsam zu erarbeiten.

Teilnehmergebühr:

für Mitglieder des BdS 25,00 Euro, Nichtmitglieder zahlen 45,00 Euro

Start:

2. August 2022 (15 Termine, jeweils dienstags, 17.30 - 19.00 Uhr)



Foto: Beate Lüttich

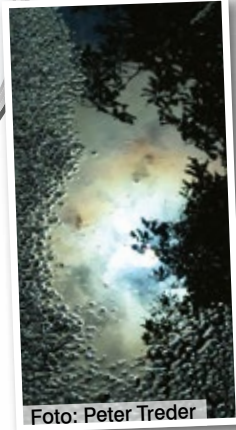


Foto: Peter Treder



Foto: Sabine Rosenboom



Foto: Sabine Rosenboom



Foto: Claudia Cöllen



Foto: Sabine Wurch

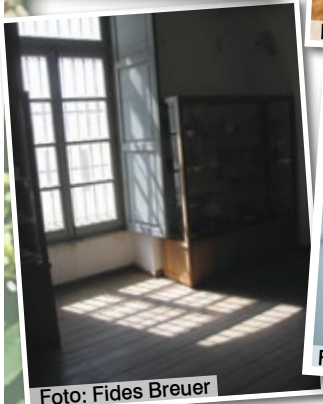


Foto: Fides Breuer



Foto: Peter Treder

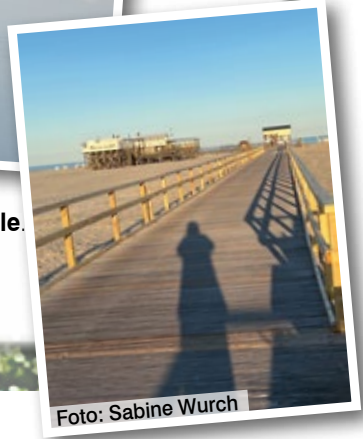


Foto: Sabine Wurch

Vielen Dank für Eure interessanten **Licht und Schattenspiele.**

In der nächsten Ausgabe wünschen wir uns die **schönsten Sonnenuntergänge dieses Sommers.**

Einsendungen wie immer an: redaktion@bds-hh.de

Team Klönschnack

Liebe Klönschnacker, liebe Mitglieder, auch beim Klönschnack geht es munter weiter!!! Folgendes haben wir in den nächsten Monaten vor:

Im Juli, am **22.07.2022, um 17.00 Uhr**, wollen wir mit euch wieder zum Minigolfspielen in Planten un Blumen. Danach kehren wir für ein entspanntes Miteinander und Klönen, in eine Lokalität in der Nähe ein.

Im August, am **19.08.2022, um 18.00 Uhr**, wollen wir wieder leckere Cocktails in ganz entspannter Atmosphäre trinken und hoffen auf gute Stimmung in unserem Vereinshaus.

Wir freuen uns auf Euch und hoffen auf eine rege Teilnahme!

Weitere Informationen und Details werdet ihr dann zeitnah vor den jeweiligen Veranstaltungen über die vom Verein gesendeten Rundmails erhalten.

Natürlich könnt ihr uns bei Fragen auch vorher direkt ansprechen entweder persönlich oder per E-Mail.

Ebenso haben wir stets ein offenes Ohr für eure Vorschläge oder Anregungen!

Unsere E-Mail-Adresse:
kloenschnack@bds-hh.de

Viele Grüße

Euer Klönschnack-Team

Andreas Scholz und Kurt Konkus

Feierabendgruppe

Der Name täuscht: In der Feierabendgruppe legen wir unsere Füße nicht auf den Tisch und faulenzten. Sondern wir – Schwerhörige, Ertaubte, CI-Patienten und Interessierte - wollen die Arbeit hinter uns lassen und einen Ausgleich zum Alltag schaffen. Wichtig ist uns der Kontakt und Austausch untereinander sowie Angebote zu relevanten Themen, die auch vorgeschlagen werden können.

Die nächsten Treffen der Feierabendgruppe finden, jeweils Freitag, am **01.07., 05.08.** und am **02.09.2022 von 18.00 bis 19.30 Uhr** im Gruppenraum in der Wagnerstraße 42, 22081 Hamburg statt.

Auch unabhängig vom Pandemiegesche-

hen raten wir dazu sich die Rundmail von der Geschäftsstelle (info@bds-hh.de) regelmäßig zusenden zu lassen. Dann können wir auf die aktuelle Entwicklung auch ziemlich kurzfristig reagieren und gegebenenfalls auch geltende Hygiene-Regeln mitteilen. Außerdem gibt es darüber hinaus auch andere interessante Informationen zum Angebot des BdS.

Unsere Gruppentreffen werden von einer Schriftdolmetscherin begleitet. Anmeldungen bei Andreas Scholz und Otto Giegerich bitte per Mail feierabendgruppe@bds-hh.de

Schöne Grüße

Andreas Scholz und Otto Giegerich

Kaffee & Genuss



Ein entspanntes Kaffeetrinken am Sonntagnachmittag im BdS. ☺ Hurra – Der Kaffeegenuss ist wieder da! ☺ Wir möchten diesmal gemeinsam Kaffee trinken und Kuchen essen in unserem beliebten Saal im BdS-Vereinshaus. Nun gibt es zwei Termine:

3. Juli 2022, von 14.00 bis 17.00 Uhr

(Anmeldeschluss: 23. Juni 2022)

28. August 2022, von 14.00 bis 17.00 Uhr (Anmeldeschluss: 18. August 2022)

Unser Wiedersehen wird aktuell ohne Pandemie Auflagen erfolgen. Wir werden uns am Vortag testen lassen; über Ihr Mitmachen, ob Schnelltest, Testung, würden wir uns freuen. Nachweise benötigen wir nicht! Aus orga-

nisatorischen Gründen besteht eine Anmeldepflicht.

Daher meldet Euch bitte per Mail an kaffeegenuss@bds-hh.de (bitte nur diese E-Mail-Adresse verwenden!). Wenn es hierzu Fragen, Anregungen oder Ideen gibt, kontaktiert uns auch gerne per E-Mail: kaffeegenuss@bds-hh.de. Über zahlreiche Anmeldungen freuen wir uns! „Liebe ist der Duft von frisch gebrühtem Kaffee!“ Wir freuen uns auf Euch, und bleibt weiterhin gesund.

Liebe Grüße

Karla Scharnitzky & Jörg Winkler

Spieleabendgruppe



Beim Spiel kann man einen Menschen in einer Stunde besser kennen lernen als im

Gespräch in einem Jahr“ (Platon).

Beim Spieleabend kannst Du Deinen Adrenalinpiegel beim Pokertisch in die Höhe steigen lassen oder Deine „Bluff-Taktik“ verfeinern. Oder Du wirst Deinen Spaß bei den vielen Gesellschaftsspielen wie TAC haben. Möchtest Du auch Deine Lachmuskeln beim Spielen trainieren oder Deinen Spieltrieb ausleben?

Ob jung oder alt, jeder ist herzlich willkommen. Es wäre schön, wenn Ihr auch Spie-

le mitbringen würdet. Wir freuen uns immer auf neue Gesichter.

Nächste Termine ab 18:00 Uhr im Saal vom BdS:

Freitag, 29.07.2022

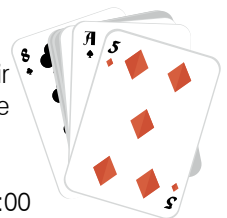
Freitag, 26.08.2022

Nach der Anmeldung wird es weitere Infos über das Angebot von Getränken oder Essen geben.

Bei Fragen könnt Ihr mich per E-Mail erreichen: spieleguppe@bds-hh.de

Bleibt gesund und hoffentlich bis bald!

Klaus Mourgues



Neues von der Malgruppe

Der Sommer macht den Menschen zum Träumer.

(Zitat von Paul Keller)

Liebe Freunde der Malkunst. Die Natur ist erwacht und lässt uns alles um uns herum in den schönsten Farben und Formen erleben. Deshalb möchten wir dich zum Malen im BdS treffen. Vielleicht hast du ein schönes Erlebnis, welches du gerne zu Papier bringen möchtest.

Die Malgruppe trifft sich am **13.07.** und am **10.08.2022 um 17 Uhr** in der Wagnerstraße.

Bitte bringe Papier und Malstifte deiner Wahl mit. Jeder ist herzlich willkommen, auch jene die vorher noch nicht gemalt haben. Bringt auch gerne deine Wünsche und Anregungen mit. Denn es liegt an jedem von uns, wie unterhaltsam die Gruppe gestaltet wird.



Spaß und Entspannung sind garantiert.

Um Anmeldung wird gebeten:

Malgruppe@bds-hh.de

Sabine Heyde-Dannenberg

Neu: Fahrradgruppe

Liebe Fahrradfreunde,
liebe Mitglieder des BdS,

seit fast 5 Jahren gibt es eine Fahrradgruppe. Nun wollen wir es auch als offizielle BdS-Gruppe anbieten. Jeder kann mitmachen. Wir, die Leiter der Gruppe, Michael Sellin, Jan Ammer, Astrid Marquardt sind eure Ansprechpartner. Aber ein jeder kann/soll/darf Touren anbieten/leiten. Ziel ist es Tagestouren von 30-40 km anzubieten.

Gern können für die Profis auch Touren von 50-80 angeboten werden. Das muss aber

vorher klar gemacht werden, damit auch nur Profis kommen.

Geplant sind 3-4 Touren von Mai bis Oktober. Geplant sind auch Fahrten über ein verlängertes Wochenende. Zum Beispiel nach Dänemark oder in den Harz.

Wir haben eine WhatsApp Gruppe, in der wir die Touren planen und anbieten. Wer also in die Gruppe reinmöchte, bitte an TAC-Botschafter@web.de schreiben!

Liebe Grüße

Michael, Jan und Astrid

CI-Gruppe

Liebe Leser,

Erfahrungsaustausch, besseres Verstehen plötzlich ohne Maske, Tipps und Tricks, Kommunikation im Urlaub und auf Reisen – mit diesen Themen wollen wir uns mit Euch am **Donnerstag, 28. Juli 2022** beim Treffen der CI-Gruppe austauschen.

Am **Donnerstag, 25. August 2022** wollen wir einen Referenten einladen, nähere

Infos folgen demnächst mit der Rundmail. Die Treffen finden immer von 17.00 bis 18.30 Uhr mit Begleitung von Schriftdolmetschern statt.

Wir wünschen Euch einen schönen Sommer, wo auch immer ihr hinhört!

Viele Grüße,

Pascal Thomann und Matthias Schulz



Liebe Leserinnen und Leser, der Bericht vom Sommerfest (11. Juni 2022) wird in der nächsten Ausgabe veröffentlicht. Unsere nächste Veranstaltung planen wir für den **09.07.2022 um 13 Uhr**, der Treffpunkt ist dann in Ochsenwerder, dort wollen wir gemeinsam Fußballgolf spielen. Näheres dazu ist auf www.swingolf-hamburg.de zu finden. Wegen der Planung und Reservierung bitten wir um Anmeldung -> zwischenstation@bds-hh.de

Als weiterer Termin folgt der **03.09.2022**, hier folgen die Infos zeitnah. Wir informieren Euch wie immer rechtzeitig per E-Mail-Rundschriften und natürlich auch auf unserer Homepage unter www.zwischenstation.hpage.de.

Eure Zwischenstation

Claudia Cöllen, Nicole Niemeyer, Tobias Hoff und Torsten Kripke

Ich freue mich wenn es regnet.
Wenn ich mich nicht freue, regnet es trotzdem.

(Karl Valentin)

Kontakte zu den Gruppen im BdS

CI-Gruppe

Pascal Thomann
ci-gruppe@bds-hh.de

Fahrradgruppe

Michael Sellin
fahrradgruppe@bds-hh.de

Feierabendgruppe

Otto Giegerich, SMS: 0172-417 13 67
& Andreas Scholz
feierabendgruppe@bds-hh.de

Frauentreff

Sylvia Petersen, Fax: 040-72 69 29 34
Petersen.rs@t-online.de

Gruppe „Hörend“

hoerend@bds-hh.de

Hamburger Schwerhörigen- Sportverein von 1977 e.V. (HSSV)

Karl-Friedrich Harders
vorstand@hssv-hamburg.de

Jugendgruppe

Ines Helke
Ines.helke@schwerhoerigen-netz.de
www.jugru-hamburg.de

Kaffeegenuss am Sonntag

Karla Scharnitzky & Jörg Winkler
kaffeegenuss@bds-hh.de

Klönschnack

Kurt Konkus & Andreas Scholz
kloenschnack@bds-hh.de

Kochgruppe

Jens Radtke
kochgruppe@bds-hh.de

Kreativgruppe

Irmgard Hallbauer, Tel.: 0159-0115 15 40
kreativgruppe@bds-hh.de

Malgruppe

Sabine Heyde-Dannenber
malgruppe@bds-hh.de

Selbsthilfegruppe

Ingrid van Santen, Tel.: 04765-830 98 98
selbsthilfegruppe@bds-hh.de

Selbsthilfegruppe Eltern hörbehinderter Kinder

Miriam Scheele
Eltern-hoerbehinderter-kinder@bds-hh.de

Spieleabendgruppe

Klaus Mourgues
spielegruppe@bds-hh.de

TAC-DAY

Michael Sellin
tac-gruppe@bds-hh.de

Theatergruppe

Gerd Kretzmann, Tel./Fax: 040-61 71 97
heddakretzmann@gmail.com

Treffpunkt

Nur nach Voranmeldung
in der Geschäftsstelle

Zwischenstation

Tobias Hoff
zwischenstation@bds-hh.de
www.zwischenstation.npage.de

BdS-Intern

Büro-Öffnungszeiten

Wir sind für Sie da:

Montag:	09.00 bis 17.00 Uhr
Dienstag:	09.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch:	09.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag:	13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag:	geschlossen



Spenden

Frosch	67,30 €
für Beratung	20,00 €
Insgesamt	87,30 €

**Allen Spendern sei
herzlich gedankt!**



Neue Mitglieder

Jan Ammer • Frank Peters • Oliver Hädrich • Elisabeth Kreutzfeldt • Ingrid Bink

Herzlich Willkommen!

Herausgeber:	Bund der Schwerhörigen e.V., Wagnerstr. 42, 22081 Hamburg Tel.: 040/291605, Fax: 040/2997265 E-Mail: info@bds-hh.de, WEB: www.bds-hh.de, www.hoerbiz.de Bankverbindung: Hamburger Sparkasse, Kto. 1015/213380, BLZ: 200 505 50 IBAN: DE27 2005 0550 1015 2133 80, BIC: HASPDEHHXXX
Redaktionsteam:	Fides Breuer, Christian Hannen, Hans-Hagen Härtel, Peter Treder, Christiane Strietzel
Layout:	CC-Grafikart, Claudia Cöllen, Alter Postweg 125, 21220 Seevetal
Versand:	Christiane Strietzel, Ilona Treder
Vorstand:	Klaus Mourgues, Andreas Scholz, Sabine Rosenboom, Jutta Franke, Fides Breuer, Peter Drews, Ines Helke. E-Mail: vorstand@bds-hh.de

„BdS aktuell“ erscheint alle zwei Monate. Der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Namentlich gekennzeichnete Beiträge werden von den Autoren selbst verantwortet. Sie geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Kürzungen der Beiträge vorbehalten! Für unverlangt eingesandte Artikel besteht kein Recht auf Veröffentlichung.

➡ **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 1. August 2022.**

Werden auch Sie Mitglied im ...

Bund der Schwerhörigen e.V. Hamburg

Wir bieten Ihnen:

- Gespräche mit Betroffenen
- Gesellige Veranstaltungen und Ausflüge
- Regelmäßige Treffen
- Verschiedene Kurse
- Auswege aus der Isolation



Der **Bund der Schwerhörigen e.V.** setzt sich für die Belange der Schwerhörigen und Ertaubten ein und vertritt die Interessen der Betroffenen!

Nur eine große Mitgliederzahl gewährleistet die Interessenvertretung der Betroffenen in der Öffentlichkeit. Dadurch wird die Hilfe für den Einzelnen erst möglich.

HÖR-BERATUNGS- und INFORMATIONSZENTRUM

eine Einrichtung des **Bundes der Schwerhörigen e.V.** Hamburg

Bei uns erhalten Sie Informationen und Beratungen zu allen Themen rund um die Schwerhörigkeit:



- Technische Hilfen
- Antrag von Schwerbehindertenausweisen
- Unterstützung bei Behördengängen
- Hilfe bei Schwierigkeiten am Arbeitsplatz
- Vermittlung von Schriftdolmetschern
- und vieles mehr...

Wagnerstr. 42, 22081 Hamburg
(Nähe U-Bahn Hamburger Straße)
Tel.: 040-291605, Fax: 040-2997265
E-Mail: hoerberatung@bds-hh.de
www.bds-hh.de
www.hoerbiz.de

Technische Hilfen (z. B. optische Signalanlagen für Telefon und Tür, Zusatzgeräte zum besseren Telefonieren, Geräte für besseres Hören beim Fernsehen) können vorgeführt und teilweise zur Probe ausgeliehen werden (kein Verkauf).

Sie sind schwerhörig? – Wir haben ein Ohr für Sie!

**Das HörBiz wird gefördert durch die Behörde für
Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration**



Hamburg | Sozialbehörde